



**DR. PHILIPP NEUHAUS**  
Fraktionsvorsitzender

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

das zurückliegende Jahr war für uns alle in verschiedener Weise eine Herausforderung und auch für die politische Arbeit im Kreis mit vielen Schwierigkeiten und Unwägbarkeiten verbunden. Besonders die Auswirkungen der Corona-Pandemie und des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine beschäftigen uns weiterhin sehr, was sich auch in der Verschiebung der Haushaltsberatungen wegen der massiven Verteuerung der Gaspreise zeigt. Gleichwohl blicken wir auch zuversichtlich auf ein politisch sehr ereignisreiches Jahr 2023 mit der Landratswahl am 04. Juni und der anstehenden Landtagswahl im Herbst mit den sich bietenden Chancen auf einen Politikwechsel. Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr!

Mit herzlichen Grüßen,  
Ihr

*Philipp Neuhaus*

### SPD-Kreistagsfraktion begrüßt Landratskandidatur von Özlem Bumin

Gründlich bedachte der Vorstand der SPD-Main-Taunus seine Festlegung für die anstehende Landratswahl. Nun gab er seinen einstimmigen Beschluss bekannt, die Hattersheimerin Özlem Bumin vorzuschlagen. Das letzte Wort hat der SPD-Parteitag am 1. März 2023 ([zugehörige Pressemitteilung](#)). Die 51-jährige Verwaltungsangestellte, Mutter von zwei Kindern, könne man als waschechte politische Quereinsteigerin bezeichnen, erklärt Michael Antenbrink, Mitglied der Kreistagsfraktion und Vorsitzender der SPD im MTK: "Mit Özlem Bumin als Kandidatin stellen wir eine starke Bewerberin und einen markanten Gegenentwurf zum bisherigen Landrat auf und bringen Schwung in das bisher eher überschaubare Feld der Kandidierenden für die Landratswahl am 04. Juni 2023."



**ÖZLEM BUMIN**  
des Landratskandidatin

Mit großer Sorge Blicken die Lorsbacherinnen und Lorsbacher auf die nahende Vollsperrung der Landstraße L3011 ([weitere Hintergründe](#)), die ihren Ort nach heutigem Stand ab März des kommenden Jahres für mindestens zwölf Monate zur Sackgasse machen wird. Obwohl viele Fragen offen sind, zwischen den Bürgermeistern der betroffenen Kommunen offen Uneinigkeit herrscht und die Rolle von Hessen Mobil und dem zuständigen Landesminister Al-Wazir umstritten ist, wird eine klare Haltung der hauptamtlichen Kreisspitze im Main-Taunus-Kreis vermisst.

„Die Lorsbacherinnen und Lorsbacher blicken bange auf die angeblich unvermeidliche Vollsperrung und im Kreistag zoffen sich auf offener Bühne der CDU-Bürgermeister von Hofheim und der grüne Bürgermeister von Kelkheim, beide Koalitionspartner in der Kreiskoalition aus CDU, FDP und Grünen, über die Verantwortung für das Desaster“, schildert Michael Antenbrink, verkehrspolitischer Sprecher der

# Schweigen des MTK zur L 3011 muss enden!

SPD-Kreistagsfraktion die aktuelle Lage, „und die hauptamtliche Kreisspitze schaut den Entwicklungen wortlos zu, als ginge sie dies alles nichts an. Wir erwarten, dass die politisch Verantwortlichen, insbesondere Landrat Michael Cyriax (CDU), Umweltdezernentin Madlen Overdick (Grüne) und Verkehrsdezernent Johannes Baron (FDP) für den Main-Taunus-Kreis klar Stellung beziehen!“ Denn viele der aktuell noch offenen Fragen fallen auch direkt in den Verantwortungsbereich des MTK, ganz davon abgesehen, dass diese Teilnahmslosigkeit in Lorsbach mit großem Befremden aufgenommen wird. Geradezu lachhaft sei besonders die Posse um die angeblich auf dem Postweg verschwundene Stellungnahme der Stadt Hofheim und das Desinteresse von Hessen Mobil an derselbigen. [Deshalb stellt die SPD nun eine Anfrage an den Kreisausschuss, um für zahlreiche Punkte klare Auskünfte des Kreisausschusses zu erhalten \(klick\)](#), mit denen die weitere politische Bearbeitung des Themenkomplexes fortgesetzt werden kann. „Wir interpretieren das

Schweigen der Kreisspitze als Stillhalteabkommen zwischen den Koalitionären, denen natürlich die politische Brisanz des Themas besonders im kommenden Wahljahr wohl bewusst ist“, so Antenbrink weiter, „im Schwarzer-Peter-Spiel um Versäumnisse zwischen dem CDU-geführten Hofheimer Rathaus auf der einen und dem zuständigen grünen Landesminister Al-Wazir mit seinem örtlichen Apologeten Kündiger auf der anderen drohen ansonsten weitreichende politische Schäden ([dazu Beitrag der FNP: "Lorsbacher stinksauer auf Minister Al-Wazir"](#))“. Dies ist aber kein zulässiger Grund für das passive und bildlich achselzuckende Vorgehen der politisch Verantwortlichen im MTK und so leicht werden wir sie nicht aus der Verantwortung lassen.“



**MICHAEL ANTENBRINK**  
Verkehrspolitischer Sprecher

## Weitere Anreize für Energieeffizienz

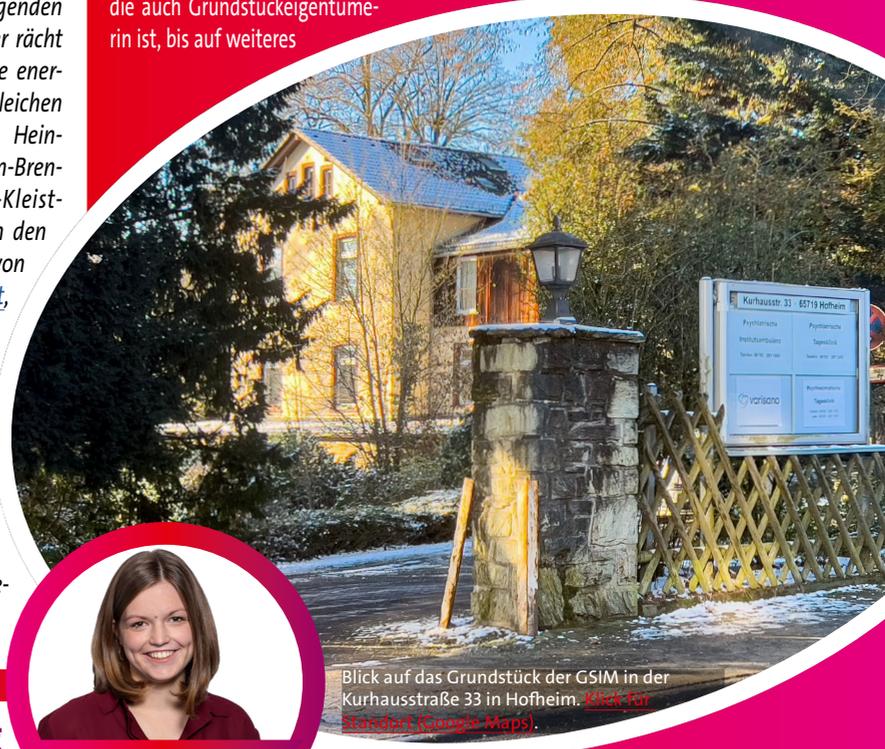
Energiesparen ist eines der großen Themen der Stunde und die gebotene Dringlichkeit sollte mittlerweile bei allen angekommen sein, findet die SPD und stellt deshalb einen [weiteren Antrag \(klick\) zur Kreistags-sitzung am 19.12.22](#), der sich am erfolgreichen „Energiespar-Projekt“ des Vereins [Umweltlernen in Frankfurt e.V.](#) orientiert. Der neue Vorschlag sieht ein finanzielles Anreizmodell als Angebot für freiwillig teilnehmende Schulen im Kreis vor, mit dem realisierte Energiesparpotentiale hälftig dem Schulbudget gutgeschrieben und zur anderen Hälfte zweckgebunden in weitere Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz investiert werden. Auch die umsetzenden Hausmeister:innen sollen profitieren. Eine schöne Sache, bei der am Ende alle profitieren und ein Beitrag zur Energiesicherheit und für den Klimaschutz erbracht wird. „Der Main-Taunus-Kreis muss wegen der gerade neu verhandelten Gaslieferverträge mit fünf-fach gestiege-

nen Kosten alleine schon aus finanziellen Gründen ein ganz ureigenes Interesse an mehr Energieeffizienz in den Schulen haben“, stellt Michael Antenbrink, energiepolitischer Sprecher der SPD-Kreistagsfraktion Main-Taunus, fest, „denn die Schulen werden zu weit überwiegenden Teilen mit Gas beheizt. Leider rächt sich jetzt, dass besonders die energetische Sanierung der baugleichen Schulen (Eichendorffschule, Heinrich-Böll-Schule, Heinrich-von-Brentano-Schule, Heinrich-von-Kleist-Schule, Weingartenschule) in den letzten Jahren, anders als von der [SPD wiederholt beantragt](#), von den Mehrheitsfraktionen der Koalition aus CDU, FDP und Grünen vernachlässigt und die über Jahre vorhandenen finanziellen Spielräume im Haushalt lieber in Prestige-projekte des Landrates wie die Kreishausenerweiterung gesteckt wurden.“

## Was wird aus dem Seniorenwohnen in der Kurhausstraße?

Das Bauvorhaben für Seniorenwohnungen auf dem Gelände der ehemaligen sogenannten „Luft-Klinik“ in der Hofheimer Kurhausstraße 33 wurde zuletzt überraschend durch die ausführende kreiseigene Gesellschaft für Gesundheits- und soziale Infrastruktur (GSIM), die auch Grundstückeigentümerin ist, bis auf weiteres

gestoppt, wie die Presse berichtet. [Wir tragen deshalb beim Kreisausschuss an](#), wie er sich zu der Entwicklung bei dem für Hofheim stadtplanerisch wichtigen Projekt verhält und ob er weiter an dem Vorhaben neuer Seniorenwohnungen festhält.



Blick auf das Grundstück der GSIM in der Kurhausstraße 33 in Hofheim. [Klick für StreetView \(Google Maps\)](#).



LISA HENTIES  
SPD-Kreistagsfraktion

## Klares Zeichen gegen Diskriminierung

Mit einem [weiteren Antrag zur Kreistags-sitzung am 19. Dezember](#) möchte die SPD Sicherheit und Rechte von LGBT\*IQ-Menschen (Sammelbezeichnung für Menschen, die nicht heterosexuell, sondern lesbisch, schwul, bisexuell, transgender und queer sind oder deren Geschlechtsidentität nicht einem binären Modell von Geschlechtsidentität entspricht) stärken und vor allem ein gut sichtbares Zeichen setzen: „In vielen Ländern weltweit sind queere Menschen bedroht und Diskriminierungen ausgesetzt. Nicht nur die Fußballweltmeisterschaft in Katar zeigt dies gerade, auch besonders in den EU-Mitgliedsstaaten Polen und Ungarn wird versucht, die Uhren zurückzudrehen und eine gesellschaftliche Spaltung zu betreiben. Die Initiative für eine „LGBT\*IQ Freedom Zone der Europäischen Union setzt ein ganz wichtiges Zeichen für eine

offene und zeitgemäße Gesellschaft. Gerade hat neben anderen die Landeshauptstadt Wiesbaden vorgemacht wie es geht und sich unter Berufung auf die EU ebenfalls zur LGBT\*IQ-Freiheitszone ernannt“, erklärt Lisa Henties von der SPD-Kreistagsfraktion mit Verweis auf den jüngst erfolgten [Beschluss des Wiesbadener Stadtparlaments](#), „Uns ist es sehr wichtig, dass der Main-Taunus-Kreis sich hier solidarisch einreihet und seine Solidarität zu den gemeinsamen Werten nicht bloß allgemein, sondern mit einem deutlichen Zeichen bekundet. [Denn auch in Kelkheim kam es dieses Jahr am Rande des Christopher Street Day zu einem homophob motivierten tätlichen Angriff](#), was für uns absolut nicht hinnehmbar ist und auch in keiner Form zum weltoffenen und bunten Charakter unseres Kreises und seiner Menschen passt.“

## Kurz notiert

### RMD steht besser da als behauptet

Immer deutlicher zeigt sich, dass die Rhein-Main Deponie GmbH (RMD), in den vergangenen Jahren von Landrat Michael Cyriax (CDU) systematisch als „todkrankes Unternehmen“ dargestellt, so schnell nicht todzukriegen ist. Im Gegenteil: Steigende Zinsen und ein florierendes Geschäft der Tochtergesellschaft MTR bei der Verwertung verbliebener Kapazitäten bei der Profilierung des Deponiekörpers lassen eine positive wirtschaftliche Entwicklung erwarten, besser als befürchtet wurde. Dies verdeutlicht noch einmal, wie katastrophal schlecht die kurzsichtige Politik der Kreisspitze in den vergangenen Jahren bei ihrer 50-Prozent-Beteiligung war, hätten die daraus resultierenden Fehleinschätzungen und der Verweis auf die Finanzrisiken doch fast dazu geführt, den Deponiebetrieb erheblich auszuweiten („Deponie auf Deponie“) mit erheblichen Folgen für die Menschen in Flörsheim und Hochheim ([Überblick zur Vorgeschichte](#)).

### Fragestunde Pandemiegeschehen

Abrupt abgebrochen wurde die Fragestunde der SPD zur [Beantwortung der Anfrage zur Bewältigung des Pandemiegeschehens bei Kindern und Jugendlichen](#) in der letzten Sitzung des SKSJ-Ausschusses durch die Sitzungsleiterin Katja Lindenau (Grüne), nachdem Vertreter:innen der Koalition aus CDU, FDP und Grünen ihren Unmut über den Umfang der Rückfragen äußerten. Ein sehr fragwürdiger Umgang mit einem so wichtigen Thema und ein ganz schlechter Stil gegenüber der Opposition sowie der demokratischen Kultur im Kreis.

## Neue aktuelle Anfragen



Prävention und Opferhilfe bei sexualisierter und häuslicher Gewalt gegen Jungen im MTK



Verhalten des Kreisausschusses zur L3011-Vollsperrung



Seniorenwohnen auf dem Gelände der früheren „Dr. Luft-Klinik“ in Hofheim

## IMPRESSUM

Eine Veröffentlichung der SPD-Kreistagsfraktion Main-Taunus V.i.S.d.P.: Dr. Philipp Neuhaus, Fraktionsvorsitzender  
Redaktion, Layout, Gestaltung: Moritz Löw, Geschäftsführer  
[www.spd-fraktion-mtk.de](http://www.spd-fraktion-mtk.de)

## KONTAKT

SPD-Kreistagsfraktion Main-Taunus  
Nordring 33, 65719 Hofheim a. Ts.  
Tel.: 06192-97777-54  
Mail: [geschaeftsstelle@spd-fraktion-mtk.de](mailto:geschaeftsstelle@spd-fraktion-mtk.de)

## BILDRECHTE DRITTER (alle anderen: SPD)

Seite 1: mesamong, #336753736 – stock.adobe.com

## HAFTUNGSHINWEIS

Ungeachtet sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.